

An die Freunde der Beruflichen Schule II Regensburg

Konto: Sparkasse Regensburg
DE91 7505 0000 0000 240572
BIC: BYLADEM1RBG

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen Sie über die Ergebnisse der Vorstandswahlen und wichtige Inhalte der letzten Jahreshauptversammlung am 07.04.2016 informieren:

1. Vorsitzender:	Martin Seitel
2. Vorsitzende:	Maria Köberl-Nowotny
Schatzmeister:	Johannes Richter
Schriftführerin:	Gabriele Mirter
Kassenprüfer:	Manfred Birnbeck, Herbert Wesselsky
Beisitzer:	Walter Beer, Hans Höfling, Josef Kraus, Bernd Märkl, Anton Nenning, Alois Prantl, Eduard Righi, Andreas Träg, Heinrich Träg

Der Verein hat aktuell 127 Mitglieder. Wir danken Ihnen allen sehr herzlich, dass Sie dem Verein die Treue halten. 2015 konnte der Verein **3.715,82 € aus Mitgliedsbeiträgen** erwirtschaften, mit denen die Schule und die Schüler der Schule aktiv unterstützt werden können.

Jahresprogramm 2016

- 12.05.2016 Besuch der Theateraufführung
„**Später Besuch – Dietrich Bonhoeffer redivivus**“ (siehe Einladung)
- 25.06.2016 Fahrt zu den Luisenburg-Festspielen und Besuch des Schauspiels
„**Der verkaufte Großvater**“ noch organisiert durch Herr Kohler
Plätze sind noch frei, Meldung nur noch 27.04.2016
- 04.10. 2016 16:00 Uhr, Besichtigung der **Spitalbrauerei**, Haupteingang Spitalgarten
(Steinerne Brücke), anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte
Organisation übernimmt Herr Heinrich Träg.
- 21.11.16 Eröffnung des **42. Weihnachtsbasars** um 14:00 Uhr durch OB Joachim Wolbergs
mit anschließendem Beisammensein bei Glühwein und Kulinarischem der BS II

Stammtischtermine 2016: Dienstag. 07. Juni 2016; 05. Juli 2016; jeweils 19:00 Uhr

Der Stammtisch des Vereins trifft sich weiterhin im Kneitinger am Arnulfsplatz an jedem
1. Dienstag des Monats außer es sind Ferien oder eine andere Veranstaltung ist geplant.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, mit
Ihnen den Verein mit „Leben“ erfüllen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Seitel
1. Vorsitzender

Maria Köberl-Nowotny
2. Vorsitzende

Einladung: Verein der Freunde

Mit diesem Schreiben dürfen wir Sie auch gleich herzlich zur ersten Veranstaltung des neu gewählten Vorstandes einladen am

Donnerstag, 12. Mai 2016:

Besuch einer Theateraufführung

„Später Besuch – Dietrich Bonhoeffer redivivus“

inszeniert vom **Landestheater Oberpfalz** in der KZ Gedenkstätte Flossenbürg

Programm

15:30 Uhr: Abfahrt mit dem Bus an der Schule, Alfons-Auer-Str. 20

17:00 Uhr: Geländeführung mit der **OSTR Alexandra Schnappauf**, Lehrerin an der BSII

18:00 Uhr: Abendessen im Museumscafé der Gedenkstätte

20:00 Uhr: Theateraufführung

21:45 Uhr: Rückfahrt und 23:00 Uhr Ankunft in Regensburg

Für Theaterkarten und Bus entstehen Kosten je Teilnehmer in Höhe von 20,00 €

Überweisen Sie bitte den Betrag auf das Vereinskonto: **DE91 7505 0000 0000 240572**

Das Abendessen können Sie vor Ort auswählen und bezahlen.

Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 05.05.2016

bitte telefonisch bei Frau Weinmann: 0941 / 507 3052

per Mail unter: koeberl.maria@schulen.regensburg.de

per FAX unter 0941 / 505 3076

Information zum Theaterstück (aus der Homepage der Gedenkstätte)



Dietrich Bonhoeffer, bedeutender Theologe, Widerstandskämpfer, Märtyrer – zählt zu den faszinierendsten Persönlichkeiten des zwanzigsten Jahrhunderts. Seit Jahren verfolgt der renommierte oberpfälzer Autor Bernhard Setzwein das Projekt einer szenischen Auseinandersetzung mit der Person Bonhoeffers, das dank der finanziellen Unterstützung der Gedenkstellenarbeit der evang.-lutherischen Kirche in Bayern nun realisiert werden konnte und am 9. April 2016, Bonhoeffers 71. Todestag, in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg zur Uraufführung kommt.

Zwei Männer. Beide im Widerstand gegen das NS-Regime. Der eine Protestant, der andere Katholik, beide handeln aus tiefster christlicher Überzeugung. Beide landen im Chaos der letzten Kriegstage im KZ Flossenbürg.

Der eine stirbt dort qualvoll am Strang, während der andere noch einmal in einen Gefangenentransport prominenter Häftlinge gerät, der schließlich in Südtirol von den Alliierten befreit wird. Der eine wird nach Kriegsende zum Mitbegründer der CSU und ihr erster Vorsitzender, der andere zu einer mythisch-überhöhten Heiligenfigur, zum Symbol für den Widerstand schlechthin – Dietrich Bonhoeffer und Josef Müller, genannt „der Ochsenpepp“. Beide eint, dass der konkrete Mensch hinter der zum Symbol verklärten Figur verschwindet. Aber was, wenn sich diese Männer noch einmal träfen, in später, schon traumbereiter Nacht? In einer Zeit entscheidender Weichenstellungen, Ende 1945, in der Gründungsnacht der CSU? Was hätte der eine, dessen „Schuld“ es war, überlebt zu haben, und der andere, der das Nachkriegsdeutschland nicht erleben durfte, sich zu sagen?

Diese Theateraufführung in der Topografie des NS-Terrors ist aktives Auseinandersetzen und Erinnern; rezensiert, z.B. in der Mittelbayerischen Zeitung in der Süddeutschen Zeitung und demnächst im Bayerischen Rundfunk.

Wir freuen uns, Sie dabei zu haben!

M. Seitel (1. Vorsitzender)

M. Köberl-Nowotny (2. Vorsitzende)